

Projektgruppe 3.4



Handlungsempfehlung

Inklusive Sportgruppen
Empfehlungen für Übungsleiter_innen

Kurzfassung

Was sind Merkmale einer inklusiven Sportgruppe?

- ▶ Sportgruppe, in der Menschen unabhängig von Beeinträchtigungen, Geschlecht, Herkunft etc. gemeinsam Sport treiben.
- ▶ Offene Gestaltung und Anpassung der Sportangebote, um die die Teilhabe aller Personengruppen zu gewährleisten.

1. Was ist Inklusion?

- ▶ Uneingeschränkte Teilhabe aller Menschen an jeglichen Aktivitäten.
- ▶ Gemeinsames Leben aller Menschen.
- ▶ Anpassung der gesellschaftlichen Strukturen an die Vielfalt.
(Netzwerks Menschenrechte auf Grundlage der UN-BRK)

2. Warum ist der Sport für die Inklusion wichtig? Was sind die Leistungen des Sports?

- ▶ Beeinträchtigungen spielen im Sport eine untergeordnete Rolle.
- ▶ Sport als Basis für ein harmonisches Miteinander.
- ▶ Vermittlung von gesellschaftlichen Werten wie Teamfähigkeit, Fair Play und Respekt.
- ▶ Knüpfung neuer sozialer Kontakte.
- ▶ Sensibilisierung für die Vielfalt der Gesellschaft.
- ▶ Abbau von defizitorientiertem Denken, Stigmata und Vorurteilen.
- ▶ Gegenseitiges Lernen voneinander.

3. Was ist Barrierefreiheit?

- ▶ Anpassung der gesellschaftlichen Umwelt (Infrastruktur, Kommunikation, Transport etc.) an die Vielfalt aller Personengruppen.
- ▶ Gleichberechtigter Zugang in allen Lebenslagen ohne fremde Hilfe.
(Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen)

4. Wie erreiche ich bestmögliche Barrierefreiheit?

- ▶ Analyse der Bedürfnisse.
- ▶ Verein und Stadt auf die notwendigen Änderungsmaßnahmen hinweisen.

- ▶ Ergreifung temporärer Maßnahmen (z.B. eigenständiger Bau von Rampen, zusätzliche Helfer_innen etc.).
- ▶ Transport zur Halle beachten → Fahrgemeinschaften anregen.

5. Welche Bedeutung hat Netzwerkarbeit für den Verein?

- ▶ Austausch von Informationen und Erfahrungen.
- ▶ Erhöhung des Bekanntheitsgrades.
- ▶ Gewinn neuer Mitglieder und Übungsleiter_innen.

6. Welche Faktoren der Finanzierung sind relevant?

- ▶ Welche Kosten können entstehen?
 - Anschaffung geeigneter Sportmaterialien.
 - Barrierefreie Sportstätten.
 - Transport- und Personalkosten.
- ▶ Wie können Angebote finanziert werden?
 - Beantragung von Fördermitteln (StadtSportBund, Landessportbund, Stadt Dortmund).
 - Sponsorensuche.
 - Organisation von Spendenaktionen etc..
 - Minimale Anpassung von Mitgliedsbeiträgen.
 - Kooperation mit Netzwerkpartner_innen.

7. Warum sind Fortbildungen und Schulungen zu dem Thema Inklusion für meinen Verein wichtig?

- ▶ Aufklärung über verschiedene Arten von Beeinträchtigungen.
- ▶ Einblick in den Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen.
- ▶ Kennenlernen neuer Übungen, die auf die entsprechende Situation der Sportgruppe angepasst werden können.
- ▶ Austausch von Erfahrungen.

8. Welche Bedeutung hat die Zielsetzung bei einer inklusiven Sportgruppe?

- ▶ Zielsetzung: Wettkampfsport oder reines Bewegungs- und Freizeitangebot.
- ▶ Klare Zielsetzung verhindert falsche Erwartungen.
 - Teilnehmer_innen kennen die Ziele der Gruppe.
- ▶ Möglichkeit zur Wahl des Sportangebotes sollte bestehen.
 - Teilnehmer_innen können die Gruppe wechseln. etc.).

9. Wie gehe ich mit Unsicherheiten und Ängsten um?

- ▶ Offenheit, Toleranz und Unvoreingenommenheit gegenüber den Teilnehmer_innen.
- ▶ Kleine Gruppen und mehrere Übungsleiter_innen.
- ▶ Kontaktaufnahme mit möglichen Teilnehmer_innen durch Tag der offenen Tür, Sport- und Spielfeste.
- ▶ Fortbildungen zu dem Thema Inklusion besuchen.
- ▶ Informationsaustausch mit den Eltern.
- ▶ Regelmäßiger Austausch mit anderen inklusiven Vereinen, Verbänden und Institutionen.

10. Welche Besonderheiten muss ich bei der Gruppenkonstellation beachten?

- ▶ Kleine Gruppen.
- ▶ Möglichst zwei Übungsleiter_innen.
- ▶ Entsprechende Qualifikation der Übungsleiter_innen.
- ▶ Bei Bedarf zusätzliche Helfer_innen.

11. Wie kann ich das soziale Gruppengefüge positiv beeinflussen?

- ▶ Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse.
- ▶ Anpassung der Spiele und Übungen an die Voraussetzungen der Gruppe.
- ▶ Ausgrenzung vermeiden.
 - Gemeinschaftsgefühl stärken (kooperative Spiele etc.).
 - Offenheit gegenüber der Vielfalt (Raum für Gespräche und Fragen).

Übungsleiter_innen, die sich dafür entscheiden eine inklusive Sportgruppe anzubieten, leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

Projektgruppe 3.4:
»Gleichberechtigte Teilhabe an Sportaktivitäten für Kinder und Jugendliche«

Stephanie Altmeier / Anna Krause / Anna Lena Schmidt / Sandra Wein / Ann-Kathrin Wend / Jacqueline Wetzel / Laura Woloszyn / Alberta Zang

© Juli 2017